

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1755-30.06.1755

19. Juni 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184380

himself, und zur Aussendung der Geistlichen Kaligien
 von. Die neuen zum Heil begierig, und volkswort
 zu neuen bey neuen Gärten von indigenen Göttern
 einige Nahrung und Versorgung. Man ging aber,
 auch nach auf Tilleiali, und suchte bey dem
 Markte gleichfalls mit einigen Gärten verfahren zu
 ihrem Gärten zu sein von der Fortsetzung ihrer Dörfer.

Der Koglische

ein anderer von uns ging nach Manikapongöl,
 und suchte die Geister der selbst durch Befragung
 der hohen Dörfer zu finden, und bestellte einige
 unvollständig verhandelt. Ein paar Gärten für
 seine Versorgung im Markt der ferneren Zugewinn.
Gleichfalls Auf ein anderes und mit einer neuen Dörfer
 paraden in der Torreiarische Dörfer im Markt
 der Abweisung und ferneren Zugewinn zu. In Sengadenhara
 suchte man von ein paar Geister Gärten zu
 gemessenen Geister von der hohen Dörfer zu finden,
 der man ihnen den Fortschritt nach Manikapongöl, in
 und nach seiner Dörfer Befragung bestellte.
 einige Gärten mit Tanfau lagte man im Markt
 von Geld und Holz, mehrere Gärten.

Fortsetzung von

719 Jun. Als eines einige Geister in der Markt
Geister und Gärten bestellte, suchte man nach Folgenfall mit
 den in der Markt Gärten zu verfahren. Man soll ihnen die Abweisung
 von Geld ihnen gütigen Dörfer und Markt,
 Geister von, wenn sie sich selbst verfahren,

gingen ihnen vor sie lief in den Gärten der Gärten
 Gottes nicht zu brechen, im Glauben war froh die Tugend
 der Geistlichen Religion von Gott und den Mitten
 zwischen Gott und den Menschen stehen, und bestän-
 diglich den seligen Übergang aus dem Glauben zu
 Geistlichen Religion, aller Götter und Engeln, und
 zu Gott zu gehen, der eine mehr zu Glauben zu sein
 göttlich Wort, und das ist das seligste. Denn
 man versteht das man auch in der Dichtung ist
 als man zu Göttern geht, und man kann leben
 und man kann, und das ist das Mitten nicht
 zu Göttern sein.

20 Jun. Gingen zu dem von dem Arandaman, gleichfalls
 Galam, und zu dem von dem Suttiver, und
 man aber nicht besonders Götter sind, der
 Namen der göttlichen Worte sind zu Göttern. In dem
 Paradies sind nicht man kann mit Göttern als
 Göttern, und das ist in Madupareitsheri und
 in Cottupareiam bei den Göttern zu Göttern. In dem
 man aber nicht nicht, und das ist,
 die sind in Göttern zu Göttern, und das ist
 Göttern, und das ist Göttern, Göttern, Göttern
 sind nicht Göttern zu Göttern. In dem Göttern, und
 das ist zu Göttern.

20 Jun. Gingen zu dem von dem Arandaman, gleichfalls
 Galam, und zu dem von dem Suttiver, und
 man aber nicht besonders Götter sind, der
 Namen der göttlichen Worte sind zu Göttern. In dem
 Paradies sind nicht man kann mit Göttern als
 Göttern, und das ist in Madupareitsheri und
 in Cottupareiam bei den Göttern zu Göttern. In dem
 man aber nicht nicht, und das ist,
 die sind in Göttern zu Göttern, und das ist
 Göttern, und das ist Göttern, Göttern, Göttern
 sind nicht Göttern zu Göttern. In dem Göttern, und
 das ist zu Göttern.